

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind neben dem seitens der Verwaltung zuständigen Fachbereich 66 die Herren Becker und Müller vom Ingenieurbüro Becker Ingenieure, Bad Neuenahr-Ahrweiler erschienen. Beiden wird nach einem kurzen Vorwort von der Verwaltung das Wort erteilt, sodann beginnen diese mit ihrer Präsentation des Instandsetzungskonzeptes betreffend die Parkpalette am „Neuen Markt“.

Hierbei werden neben der Konstruktionsart des Baus in Verbindung mit den verschiedenen Ereignissen und Vorkommnissen bzw. Instandsetzungsmaßnahmen in der Vergangenheit, die in Anbetracht des aktuellen Bauwerkszustandes möglichen Handlungsvarianten vorgestellt. Grundsätzlich stehen verschiedene Reparatur- und Ergänzungsmöglichkeiten (z.B. Änderung der Parkstandsweiten, Aufstockung, Überdachung obere Parkebene) im Vergleich zu einer Investition in einen Ersatzneubau.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis. Im Anschluss schlägt die Verwaltung die Variante 6 vor, die Gründe für den Vorschlag und die mögliche weitere Vorgehensweise werden sodann erläutert. Seitens der Verwaltung wird hierbei konkret ein Ersatzneubau an anderer, noch zu bestimmender Stelle favorisiert. Bis dahin wäre die jetzige Parkpalette durch punktuelle Sanierungsmaßnahmen betriebssicher zu halten. Im Anschluss könnte an deren Stelle eine andere Flächennutzung nach Abriss erfolgen.

Anschließend erfolgt die Diskussion mit den Ausschussmitgliedern. In diesem Zusammenhang werden die verschiedenen im Konzept des Ing.-Büros aufgezeigten Varianten angesprochen sowie Details zum Bauwerk und dem Vortrag aufgegriffen. Hierbei geht es u.a. um die Anzahl der Parkplätze sowie Möglichkeiten und Aspekte eines Neubaus.

Außerdem wurde nach dem (kalk.) Restwert der Parkpalette seitens der SPD-Fraktion gefragt, dieser beträgt zum 1.1.2014 € 276.987,70. Weiterhin stand die Frage nach den möglichen Abrisskosten der Parkpalette im Raum – diese werden nach heutigem Stand geschätzt auf 55.000 € ohne Fundamente und Oberflächenbefestigung.

Die FDP-Fraktion stellt während der Sitzung einen Antrag auf textliche Änderung der vorliegenden Beschlussvorlage. Der Begriff „Neuerrichtung“ soll aus der Formulierung des Beschlussvorschlags gestrichen werden.

Der Ausschuss stimmt wie folgt über diesen Antrag ab.

Beschluss: Mehrheitlich abgelehnt
Ja-Stimmen 1 Nein-Stimmen 13 Enthaltung 0

Es wird noch mal klargestellt, dass die Beschlussvorlage ausdrücklich u.a. zunächst nur die Planung einer Neuerrichtung zum Beschluss stellt. Die Vorlage behandelt ausdrücklich nicht die grundsätzliche Entscheidung für einen Neubau.

